

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. October 1848.

Inhalt.

Zwei Hallesche Lieder zum Gedächtniß des achtzehnten
Octobers. — Personal-Chronik. — Predigtanzeige. — 33 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Zwei Hallesche Lieder

zum Gedächtniß des achtzehnten Octobers.

1.

Mel. Heil dir im Siegerkranz ic

Rausche, du Festgesang,
Rausche mit Jubelklang
Aus Kriegerbrust!
An Deutschlands Heldenzeit
Woll Siegesherrlichkeit
Denken wir alle heut'
In Lieb' und Lust.

Jubelnd zu Kampf und Sieg
Zog in den heil'gen Krieg
Jüngling und Mann;

Kämpfte mit Kraft und Muth
Gegen der Feinde Wuth,
Setzte sein Heldenblut
Freudig daran.

Frei ward das Vaterland,
Von deutscher Erde schwand
Der Fränk'sche Feind.
Leipzig, du Siegesort,
Töne als Lösungswort
Stets in den Herzen fort!
Zubelt vereint!

Zwar drei und dreißig Jahr
Bleichten so manches Haar
Auf Kriegers Haupt;
Doch ist der Liebe Kraft,
Die einst sich aufgerafft,
Mit Gott den Sieg verschafft,
Keinem geraubt.

Ob's um uns stürmt und droht,
Treue bis in den Tod
Dem Vaterland!
Greifet, wenn's gilt, zum Schwert,
Kämpfet für heim'schen Heerd,
Haltet, der Ahnen werth,
Den Feinden Stand!

Blüh' unser Preußen du,
In stiller Segensruh,
Als Deutschland's Zier!
„Einig und fest und treu,
Durch Eintracht stark und frei.“
Bleib' unser Feldgeschrei!
„Heil, Deutschland, dir!“

T.

2.

Mel. Stimmt an mit hellem hohen Klang ic.

Was ist's, das uns mit mächt'gem Drang
Will zu einander ziehen?
Wem gilt das Wort, wem gilt der Sang?
Wem gilt des Herzens Glühen?

Es ist der Rük'erinn' rung Tag,
Der jene Ketten sprengte,
D'rin deutsches Land geknechtet lag,
Der uns die Freiheit schenkte!

Der Tag, den wir mit unserm Blut
Für deutsches Recht gedungen;
Die Freiheit, die der deutsche Muth
Den Frevlern abgerungen! — —

Und wieder rüttelt an dem Mark
Der deutschen Eiche, Wetter,
Und wieder gilt's, daß treu und stark
Ihr nahe sei der Retter.

Denn beugen mag der Zeiten Sturm,
Doch brechen nicht, die Zweige;
Wohl nagen mag an ihr der Wurm,
Doch stürzen nicht die Eiche!

Drum, deutsche Männer, habet Muth!
Und gält's, nochmals zu kämpfen,
Steh'n wir, wie damals, auf der Wacht,
Um falsche Glut zu dämpfen.

Dann wird auch jetzt aus Wetternacht,
— Durch deutsche Kraft getragen —
Dem Vaterland in goldner Pracht
Ein neuer Morgen tagen.

Wohlan! So gebt denn Wort und Hand!
Und Gott, der Herr, verleihe
Dem ein'gen, freien, deutschen Land
Und uns, die rechte Weihe!

R.

Personal = Chronik. Se. Maj. der König haben geruht, dem Oberbergrath Dieterich hierselbst den rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen.

Am 18. Sonnt. n. Trinitat. (22. Oct.) predigen:

Zu u. E. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.
Freitag den 20. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Hr. Archidiac. Sup. Dr. v. d. r.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Allgem.
Beichte, Sonnabend den 21. October um 2 Uhr,
Hr. Oberdiac. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist.
u. Rector Preßler aus Quedlinburg. Um 2 Uhr
ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. design.
Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.

Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Unterricht in der Musik, wie auch in der deutschen
und französischen Sprache ertheilt für Anfänger sowohl
als für Geübtere Lehrer Tischmeyer.

Karzerplan Nr. 244 parterre.

Halle, den 18. October 1848.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermethen Stroh-
hoffpße Nr. 2118.

A. F. Bila,

große Steinstraße Nr. 181 im Hause der Herren

W. Brunzlow & Sohn,

empfeht sein auf der Leipziger Messe vollständig assortirtes Leinwand-Lager, so wie auch eine große Auswahl von Bettzeugen, Betttrells, Flanelle, Gingham, Meubelstoffen, feinsten Tischdecken in Wolle, Baumwolle und Leinen, und besonders eine schöne Auswahl dauerhafter leinener und wolleener Fußdeckenzeuge und Treppenläufer zu den billigsten Preisen.

**Amerikanische Caoutchouc oder Gummi-
Elasticum-Auflösung.**

Diese Auflösung ist das beste Mittel, alles Lederwerk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, sondern auch namentlich wasserdicht zu machen, so daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit eingeriebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büchsen nebst Gebrauchszettel à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. u. à 5 Sgr. zu bekommen bei Herrn W. Fürstenberg in Halle.

Ld. Oeser in Leipzig.

**Erfurter Schuhe und Stiefeln, Gummi-
Heberschuhe** für Herren, Damen und Kinder mit Leder- und Gummisohlen hat stets vorräthig

C. G. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

**Handschuh, Glace, Lama, gefütterte
Pelzhandschuh** in großer Auswahl bei

C. G. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

Die neuesten **Wintermützen** für Herren und Knaben, **Pelzfachen** aller Gattung offerirt

C. G. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit Tisch und Aufwartung an einen Herrn Nr. 822 am Markt im Hofe.

Beachtenswerth!

Ein auswärtiges Geschäftshaus wünscht zur Beförderung seiner Geschäfte Agenten zu engagiren, die solide und ausgedehnte Bekanntschaften haben, dagegen auch einen lohnenden Nutzen erhalten würden.

Frankirte schriftliche Anerbietungen wolle man an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen mit der Aufschrift

„N. C. zur Weiterbeförderung.“

Diejenigen, welche nach dem zwischen Ludwig Breitfeld und mir notariell gemachten Contract vom 23. Septbr. c. a. Gelder an mich zu entrichten haben und früher bereits davon schriftlich in Kenntniß gesetzt sind, mache ich darauf aufmerksam, daß die Summen, welche bis zu meiner Abreise, die in kurzer Zeit erfolgen wird, nicht entrichtet sind, eingeklagt werden sollen.

Halle, den 16. October 1848.

O. Stehlich.

Große Klausstraße Nr. 935 beim Kaufmann Hrn. Laage.

Von der 11. Ziehung der Großherzogl. Badenschen Staats-, Lotterie-, Eisenbahn-, Anleihe sind die Listen eingegangen und liegen in meiner schon bekannten Wohnung von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr zur Einsicht vor. Der Hauptgewinn von 50000 Gulden fiel auf 351102 nach Ulm, 1 Gew. zu 15000 Gulden auf 129305 nach Mühlhausen, 1 Gew. zu 5000 Gulden auf 182384 nach Wiesbaden und von 4 Gew. zu 2000 Gulden fiel einer davon auf 170603 in meine Collecte in die Gegend Halle.

Auch sind von der Allerhöchst permittirten Kurhessischen Staats-, Lotterie-, Anleihe Pläne und Loose — ganze und halbe — à 40 Thlr. 10 Sgr. pr. Loos ohne Nieten zur 7. Ziehung, die den 1. Dec. c. erfolgt, bei mir zu bekommen.

A. Henning, Privatsecretair.

3000, 600, 400 Thlr. sind auszuleihen und 7500, 2200, 1100, 700, 500 Thlr. werden auf Acker, 800 Thlr. auf ein Haus zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Auction.

Freitag den 20. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 Mahagoni-Meubles, als: 1 Secretaire, 1 Eckdivan, Kommode, Klappisch, 1 gr. Spiegel, ferner gr. Kleider- und Wäschränke, 1 Schrank, Kommode, Tische, 1 Flügelinstrument, 1 Büchse, 2 Taschenuhren, feine Herrenröcke, 1 Mantel, Wäsche, gute Federbetten u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

In Nr. 599 am Moritzthor ist eine Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn zu vermieten; auch wird da selbst ein Stärkeknecht mit guten Attesten gesucht.

Auf dem Bechershofe Nr. 733 ist ein geräumiger trockner Keller (Eingang von der Straße) zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 306 ist eine Stube zu vermieten und den 1. November zu beziehen.

Ein großes Familienlogis ist zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen Leipziger Straße Nr. 321.

Leipziger Thor Nr. 1597 ist Stube, Kammer, Küche, Boden zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen.

Es sind mehrere neugebaute Familienwohnungen zu vermieten und jetzt oder zu Neujahr zu beziehen an der Schlaichaischen Kirche Nr. 2013.

Kleine Klausstraße Nr. 915 ist eine Stube nebst Zubehör für 26 Thlr. zu Neujahr zu beziehen.

Gipsverkauf.

Frischer scharfer Gips billigst in der Liliengasse auf dem Strohhof bei Schmelzer.

Kieler Sprotten und Strafsunder Bratheringe erhielt
G. Goldschmidt.

Mehrere ordentliche und fleißige Mädchen mit guten Attesten versehen, welche gut nähen, waschen und plätten können, suchen ein Unterkommen. Gelehrte Herrschaften können sich melden bei Frau Mohr, Klausthor Nr. 2172.

Sämmtliche Mitglieder des Lanziercorps wollen sich zu einer höchst wichtigen Verhandlung nächsten Donnerstags Abends 7 Uhr in der Rose einfinden.

Halle, den 17. October 1848.

Im Auftrage vieler Kameraden:
die Zugführer Weißgerber und Senfe.

Zu meiner Meubels-Auspielung empfehle ich noch Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. zur geneigten Abnahme.

Halle, den 16. October 1848.

C. Dettenborn.

Alle seidenen und wollenen Stoffe werden auf das schönste in allen beliebigen Farben gefärbt und moirirt, besonders stelle ich zertrennte Tuch-, Tibet-, Orleans- und seidene Mäntel in schwarz billig wie neu wieder her.

Färberei von Gustav Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

Die neuesten Balkämme mit englischen Stahlplatten, so wie auch mit Silber belegt, empfiehlt


C. Moriz, Kammachermeister.

Leipziger Straße neben dem goldenen Löwen.

Gute Speisekartoffeln und sehr schöne Kocherbsen verkauft

Wittwe Lehmann.

Schimmelgasse Nr. 1543^a.

 Vorzüglich gute Speisekartoffeln verkauft in Scheffeln und Vierteln Sioli.

Ein arbeitsames Mädchen vom Lande, welche einige Jahre in der Stadt gedient und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. Novbr. in einen Dienst auf eine Pfarre gesucht. Auskunft wird ertheilt Nr. 629 alter Markt.

15 Stück langes Ellernholz liegen zum Verkauf alter Markt Nr. 629.

Ein ziemlich fettes Schwein steht zum Verkauf Neumarkt Nr. 1342.

Wegen stattgefundener unangenehmen Bitterung soll heute, Donnerstag, noch Kirmes gehalten werden bei Herzberg in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)